Evangelische Kirchengemeinde
St. Victor
Herringen

GEMEINDE MAGAZIN



Cover designed by Magnific

EVANGELISCH.
BUNT.
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 15
Nov 26 - Jan 27

Benefizkonzert am 1. Advent in der St.-Victor-Kirche
Spielmannszug Herringen 1950 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 — **IMPULS**
Wenn wir ein Licht anzünden

Seite 4 — **NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDELEBEN**
Neuigkeiten aus dem Presbyterium, Gemeindefreizeit auf Wangerooge

Seite 25 — **MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR**
Lebendiger Adventskalender

Seite 27 — **BERICHTE AUS DEN GRUPPEN**
Highlights aus dem Jahr 2026

Seite 35 — **KINDERSEITE**
Rästelspaß für Klein und Groß

Seite 36 — **TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE**
Herzliche Einladung

Seite 37 — **KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN**
Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 38 — **KONTAKTMÖGLICHKEITEN**
Wir sind da!

IMPRESSUM
Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen
Vorsitzende des Presbyteriums: Kira Weweler
Redaktion: Kira Weweler, Vanessa Emmert, Maren Brandt, Irina Barth
Beiträge bitte per E-Mail an: HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de
Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 30. Dezember 2026.**

Wenn wir ein Licht anzünden

IMPULS VON KIRA WEWELER



Der Herbst ist da — und damit bei uns zu Hause auch wieder die Kerzen.

Gut, auch im Sommer steht mal eine auf dem Tisch. Aber wenn die Tage kürzer werden, zünden wir sie viel häufiger an. Und ich mag diesen warmen Schein, der sich im Zimmer ausbreitet und das Dunkle heller macht. Dazu eine Tasse Tee, Kuschelsocken und ein Platz auf der Couch — herrlich.

Dabei habe ich ein Lied im Ohr und seine Worte im Herzen: „Licht der Liebe".

Diese Worte nehme ich mit in unser Gemeindeleben, in unsere Gottesdienste, ja, in unsere St. Victor Kirche.

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit." (Strophe 1)

Vorne in unserer Kirche können wir eine Kerze anzünden. Für jemanden, den wir lieben, mit einer Sorge, einer Bitte oder einem Dank. Dann brennen diese Kerzen, während wir miteinander Gottesdienst feiern, und manchmal noch, wenn wir schon wieder gehen.

Für mich ist auch das ein Gebet: Gott, du weißt, was ich mitbringe. Ich vertraue es dir an. Im Licht der Kerze bekommt das einen sichtbaren Ausdruck. Was uns beschäftigt, dürfen wir bei Gott lassen.

„Ein Licht weist den Weg, der zu Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jeder spürt." (Strophe 2)

Daran denke ich besonders am Ewigkeitssonntag. Wir nennen die Namen unserer Verstorbenen und entzünden für jeden Menschen eine Kerze. Da sitzt jemand und wartet auf diesen einen Namen. Den Namen eines Menschen, der am Tisch fehlt, dessen Stimme so vertraut war und mit dem so viel vom eigenen Leben verbunden ist. Wie gut, dass dieser Name noch einmal in unserer Kirche zu hören ist. Wir erinnern uns miteinander.

Mit den Kerzen bringen wir unsere Erinnerung und unsere Liebe vor Gott. Und unsere Hoffnung: dass unsere Verstorbenen bei ihm geborgen sind und in seinem Licht weiterleben. Diese Hoffnung dürfen wir füreinander wachhalten, gerade wenn die eigene Kraft dafür fehlt.

„Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein." (Strophe 3)

Da sehe ich schon unser Adventsrad vor mir. Vor meiner Zeit hier in St. Victor kannte ich das nicht, und jetzt mag ich es sehr. Für jeden Tag im Advent zünden wir ein Licht an, und mit jeder brennenden Kerze wächst die Vorfreude auf Weihnachten.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott unser Leben teilt. Er kommt als Kind zur Welt, braucht Wärme und Menschen, die ihn liebevoll in die Arme nehmen. Das berührt mich: So nah kommt uns Gott. Seine Liebe gehört mitten hinein in unser Leben.

„Ein Licht steckt uns an, macht uns selbst zum Licht. Wir fürchten uns, weil wir leuchten, nicht." (Strophe 4)

Wenn sich jemand Zeit für mich nimmt, tut mir das gut. Oft denke ich später noch an das Gespräch und merke, wie viel es mir gegeben hat. Das macht mir Lust, auch für andere da zu sein: mal anzurufen, vorbeizuschauen oder nach einem Streit den ersten Schritt zu machen. Genau das mag ich an dieser Strophe: Das Licht steckt uns an, und wir geben etwas davon weiter.

„Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht." (Refrain)

Hier liegt für mich das Herz des Liedes: Gottes Liebe lässt uns leben.

Ihr dürfen wir anvertrauen, was uns am Herzen liegt, und von ihr haben wir etwas weiterzugeben.

Dafür steht auch unsere Osterkerze. Sie erinnert uns an Jesus Christus, der auferstanden ist. Lebenslicht heißt deshalb für mich: Gottes Liebe reicht über unseren Tod hinaus. Darauf hoffen wir für die Menschen, die wir vermissen, und für uns selbst.

Gottes Geist hält diese Liebe unter uns lebendig. Er lässt uns hoffen und bewegt uns, füreinander da zu sein. Daran möchte ich denken, wenn wir zu Hause wieder eine Kerze anzünden.

Für die kommenden Monate wünsche ich euch und Ihnen, dass Gottes Liebe eure und Ihre Herzen wärmt und euch und Ihnen den Weg hell macht — und dass wir einander etwas von diesem Licht schenken.

Eure und Ihre
Pfarrerin Kira Weweler

„Ein Licht geht uns auf" — Text: Eckart Bücken; Melodie: Detlev Jöcker

Vielen Dank an Anette Kötter

NEUIGKEITEN AUS DEM PRESBYTERIUM



Bild: Anette Kötter

26 Jahre lang gehörte Annette Kötter unserem Presbyterium an. Nun hat sie im Sommer ihr Amt niedergelegt. In dieser langen Zeit hat sie das Leben unserer Gemeinde begleitet und aktiv mitgestaltet. Einige Jahre übernahm sie als Finanzkirchmeisterin besondere Verantwortung.

Auch darüber hinaus hat Annette sich an vielen Stellen mit ihrer Zeit und ihrem Engagement für St. Victor eingesetzt.

Gemeinde lebt davon, dass Menschen sich einbringen und Verantwortung übernehmen. Annette hat das über viele Jahre getan. Liebe Annette, dafür danken wir dir von Herzen!

Für all die Zeit, die du unserer Gemeinde geschenkt hast, für dein Mitdenken und Anpacken und für deine Verbundenheit mit St. Victor. Wir freuen uns, dass du dich auch weiterhin an anderen Stellen einbringst, und hoffen auf viele weitere Begegnungen mit dir.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen.

Möge er dir Kraft schenken für das, was dir am Herzen liegt, Menschen, mit denen du lachen kannst, und immer wieder Zeit zum Durchatmen und Genießen.

Das Presbyterium St. Victor

Herzlich willkommen, Anke Mikolajetz!

NEUIGKEITEN AUS DEM PRESBYTERIUM

Seit September gehört Anke Mikolajetz wieder zum Presbyterium unserer Gemeinde.

Sie war schon einmal Presbyterin und hat sich nun erneut bereit erklärt, Verantwortung für St. Victor zu übernehmen. Darüber freuen wir uns sehr.

Anke ist in unserer Gemeinde groß geworden und nimmt aktiv am Gemeindeleben teil. St. Victor ist ihr vertraut und liegt ihr am Herzen. Liebe Anke, schön, dass du wieder dabei bist!

Wir freuen uns auf deine Erfahrungen, deine Ideen und darauf, gemeinsam mit dir das Leben unserer Gemeinde mitzugestalten. Danke, dass du deine Zeit und Kraft dafür einbringst.



Bild: Sonja Mikolajetz

Für deinen Dienst wünschen wir dir Gottes Segen, Freude an deinen Aufgaben und ein gutes Miteinander in unserem Team. Möge Gott dir Kraft und Zuversicht schenken und uns auf unserem gemeinsamen Weg begleiten.

Das Presbyterium St. Victor

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

SCHUTZKONZEPT BESCHLOSSEN

Grundlage unseres Handelns ist die biblische Zusage der bedingungslosen Liebe Gottes:

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."(Johannes 3,16)

Aus diesem Verständnis heraus tragen wir Verantwortung füreinander und sind aufgerufen, achtsam, respektvoll und schützend miteinander umzugehen. Diese Haltung bildet auch die Grundlage des Schutzkonzeptes unserer Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen hat das neue Schutzkonzept unserer Kirchengemeinde beschlossen. Damit schaffen wir verbindliche Grundlagen für einen verantwortungsvollen, achtsamen und transparenten Umgang miteinander.

Als Kirchengemeinde tragen wir eine besondere Verantwortung für die Menschen, die unsere Angebote besuchen, in unseren Einrichtungen begleitet werden oder sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren. Insbesondere Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Menschen sollen sich in unserer Gemeinde sicher, respektiert und ernst genommen fühlen.

Das Schutzkonzept beschreibt unter anderem verbindliche Verhaltensregeln, Beschwerde- und Meldewege, Zuständigkeiten sowie Vorgehensweisen bei Grenzverletzungen oder Verdachtsfällen. Auch der angemessene Umgang mit Nähe und Distanz sowie die Prävention sexualisierter Gewalt sind wichtige Bestandteile.

Für uns als Presbyterium ist entscheidend, dass das Schutzkonzept nicht nur ein Dokument bleibt, sondern im Alltag unserer Kirchengemeinde bekannt ist und gelebt wird.



In der nächsten Zeit wird das Schutzkonzept deshalb auf unserer Internetseite veröffentlicht und zusätzlich in den Gebäuden und Einrichtungen unserer Kirchengemeinde ausgelegt. Damit möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die Inhalte, Regelungen und Ansprechpersonen zu informieren.

Darüber hinaus planen wir eine Informations- und Transparenzveranstaltung für unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Dort werden wir das Schutzkonzept vorstellen, Hintergründe erläutern und darüber informieren, welche verbindlichen Regelungen mit seiner Einführung für die verschiedenen Bereiche unserer Kirchengemeinde gelten. Gleichzeitig soll Raum für Fragen und einen gemeinsamen Austausch geschaffen werden.

Denn ein Schutzkonzept kann nur dann wirksam sein, wenn es von den Menschen in unserer Gemeinde mitgetragen und im täglichen Miteinander umgesetzt wird. Dazu gehören Hinschauen, Zuhören, klare Grenzen, verlässliche Strukturen und der Mut, Dinge anzusprechen.

Das beschlossene Schutzkonzept ist daher ein wichtiger Schritt, aber kein abgeschlossener Prozess. Wir werden unsere Strukturen auch zukünftig überprüfen, Erfahrungen aufnehmen und das Konzept weiterentwickeln.

Als Presbyterium möchten wir deutlich machen: Der Schutz der uns anvertrauten Menschen ist eine gemeinsame Aufgabe und ein wesentlicher Bestandteil unseres christlichen Selbstverständnisses.

Bei Fragen zum Schutzkonzept stehen Ihnen als Ansprechpersonen Pfarrerin Kira Weweler und Dustin Zimmermann gerne zur Verfügung.

Im Namen des Presbyteriums
Dustin Zimmermann
Stellvertretender Vorsitzender
des Presbyteriums

Gemeinsam überlegen, wie es weitergeht

PRESBYTERIUMSKLAUSUR

Wie wollen wir in unserer Region Kirche leben?

Was können wir gemeinsam anpacken, und was braucht es dafür vor Ort? Darüber haben wir am 10. Oktober mit Mitgliedern der Presbyterien aus Bönen, Pelkum-Wiescherhöfen und St. Victor Herringen im Gemeindehaus in Rhynern nachgedacht.

Acht Stunden haben wir uns dafür Zeit genommen.

Ein wichtiges Thema war der Transformationsprozess im Kirchenkreis und das Kirchenbild „5+X". Dahinter steht die Idee, Profilkirchen mit besonderen Schwerpunkten und unterschiedliche Konzepte für das Gemeinde-


Bild: Sören Dollenkamp

leben vor Ort miteinander zu verbinden. Wie viele es jeweils sein werden, ist noch offen. Wir haben darüber gesprochen, wie wir zu diesen Entwicklungen stehen, welche Fragen, Sorgen und Bedenken uns beschäftigen und welche Möglichkeiten wir darin sehen.

Auch die Arbeit unseres Gemeindemanagers Lukas Raszewski gehörte dazu: Was läuft gut, wo gibt es Herausforderungen und was braucht die Zusammenarbeit zwischen unseren drei Gemeinden?

In Kleingruppen ging es außerdem um Gottesdienste, Öffentlichkeitsarbeit und das Ehrenamt sowie um mögliche Schwerpunkte unserer regionalen Arbeit.

Wir haben nachgefragt, offen und ehrlich diskutiert und gemeinsam Ideen weitergedacht. Dabei konnten wir vieles zusammentragen und von den Erfahrungen der anderen profitieren.

Und bei aller Arbeit haben wir auch miteinander gegessen, gelacht und uns besser kennengelernt. Das gehört dazu, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und miteinander etwas auf den Weg bringen wollen.

Ein langer Tag, an dem wir viel geschafft und eine gute Zeit miteinander gehabt haben.

Die Gedanken und Anregungen nehmen wir mit in die weiteren Beratungen. Über die nächsten Schritte werden wir die Gemeinden informieren.

Kira Weweler

Eine Auszeit am Meer, Zeit für Begegnung und Gemeinschaft

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSERER GEMEINDEFREIZEIT AUF WANGEROOGE 2027

Eine Auszeit am Meer, Zeit für Begegnungen und Gemeinschaft: Wir laden herzlich zu unserer Gemeindefreizeit auf die Nordseeinsel Wangerooge ein!

Vom **30. April bis zum 5. Mai 2027** möchten wir gemeinsam mit Ihnen einige erholsame und abwechslungsreiche Tage auf Wangerooge verbringen. Fernab vom Alltag bietet sich die Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, bestehende Kontakte zu vertiefen und Gemeinschaft einmal ganz anders zu erleben.

Unser Angebot richtet sich an alle Interessierten aus der gesamten Region. Ganz gleich, welcher Kirchengemeinde Sie angehören oder ob Sie einfach Lust haben, neue Menschen

kennenzulernen und gemeinsam etwas zu erleben — Sie sind herzlich willkommen!

Unser Zuhause auf Zeit: das „Haus am Meer"

Unser Zuhause auf Zeit ist das „Haus am Meer", ein Schullandheim in unmittelbarer Strandnähe im Westen der Insel. Die besondere Lage lädt zu ausgedehnten Spaziergängen am Meer, zum Durchatmen an der frischen Nordseeluft und zum Genießen der einzigartigen Inselatmosphäre ein.

Mit unserer Reise verbinden wir auch eine ganz persönliche Begegnung: **Unsere ehemalige Küsterkollegin Frau Sonja Horak** hat die Leitung des Hauses „Haus am Meer" übernommen. Wir freuen uns darauf, sie vor Ort wiederzutreffen und zu sehen, wie sie ihre neue Aufgabe auf der Insel gestaltet.

Gemeinschaft erleben und Neues entdecken

Bei unserer Gemeindefreizeit stehen nicht nur Erholung und gemeinsame Ausflüge im Mittelpunkt, sondern vor allem das Miteinander. Wir möchten Zeit füreinander haben, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam schöne Erinnerungen schaffen.

Die organisatorische Planung und die administrativen Aufgaben übernimmt Andrea Poth. Für die inhaltliche Gestaltung und die kirchlichen Angebote ist Pfarrerin Kira Wewelerzuständig. So verbinden wir eine gute Organisation mit geistlichen Impulsen und der Möglichkeit, Gemeinschaft im christlichen Sinne zu erleben.

Das „Haus am Meer" wird als Schullandheim geführt. Die Zimmer sind schlicht eingerichtet und teilweise mit Stockbetten ausgestattet; ein Teil der Toiletten befindet sich auf den Fluren. Auch die gemeinsame Mitarbeit gehört zum Aufenthalt: Ob beim Eindecken der Tische, beim Spülen des Geschirrs oder bei kleineren Reinigungsdiensten — die Aufgaben werden in Gruppen übernommen. So packen alle mit an, lernen sich besser kennen und tragen dazu bei, dass wir eine gute Zeit miteinander haben.

Natürlich soll auch das Entdecken der Insel nicht zu kurz kommen. Geplant sind verschiedene Aktivitäten und Ausflüge. Dazu gehören beispielsweise eine Wattwanderung und die Besichtigung eines Leuchtturms. Weitere Unternehmungen sind in Vorbereitung. Wer die Insel gerne auf eigene Faust erkunden möchte, hat außerdem die Möglichkeit, gegen Gebühr Fahrräder auszuleihen.

Was kostet die Reise?

Die voraussichtlichen Kosten liegen bei ca. **450 bis 600 Euro pro Person**. Im Reisepreis enthalten sind:

- die Busfahrt zur Nordseeküste und zurück,
- die Fährüberfahrt nach Wangerooge und zurück,
- die Übernachtungen im Schullandheim „Haus am Meer",
- die Verpflegung während des Aufenthalts,
- ein abwechslungsreiches Programm.

Zur Verpflegung gehören Frühstück, ein kleiner Mittagssnack, beispielsweise eine Suppe, Kaffee und Kuchen sowie das Abendessen.

Die genaue Programmgestaltung und die endgültigen Kosten befinden sich derzeit noch in der Planung. Über weitere Einzelheiten werden wir Sie rechtzeitig informieren.



Bild: ndr.de

Hinweis zur Anzahlung: Nach erfolgter Anmeldung ist innerhalb von zwei Wochen eine Anzahlung in Höhe von **200 Euro pro Person** zu leisten. Weitere Informationen zur Zahlungsabwicklung erhalten Sie im Rahmen der Anmeldung.

Unser ausdrücklicher Hinweis: Wir empfehlen allen Teilnehmenden, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen, um sich gegen mögliche Stornierungskosten abzusichern.

Seien Sie dabei — wir freuen uns auf Sie!

Ob Sie schon lange zu unserer Region gehören oder einfach Lust haben, neue Menschen kennenzulernen: Sie sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, gemeinsam unterwegs zu sein, die Nordsee zu genießen und eine schöne Zeit in guter Gemeinschaft zu verbringen.

Sie möchten sich bereits anmelden oder haben Fragen zur Gemeindefreizeit?

Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder melden Sie sich persönlich oder telefonisch in unserem Gemeindebüro. Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, gemeinsam mit Ihnen nach Wangerooge aufzubrechen!

Manchmal tut es gut, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Wege zu gehen und Gemeinschaft neu zu erleben. Vielleicht ist unsere Gemeindefreizeit genau die Gelegenheit dazu.

„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Matthäus 18,20

Lukas Raszweski

Vertraute Worte neu entdecken

RÜCKBLICK UNSERER SOMMERKIRCHE

„Vater unser im Himmel …"

Ich frage mich, wie oft ich diese Worte schon gebetet habe. Hunderte, wahrscheinlich sogar Tausende Male. Und ich bin froh über dieses Gebet. Es gibt mir Worte, wenn ich selbst keine finde und es hilft mir mit allem, was mich beschäftigt zu Gott zu kommen.

Das Beste daran: Jesus selbst hat uns diese Worte mitgegeben.

Denn Jesus weiß, was wir Menschen brauchen. Er zeigt uns wie wir mit Gott reden können - so vertrauensvoll wie ein Kind mit seinem Vater.

Aber ganz ehrlich: Wie oft sprechen wir die Worte, ohne darüber nachzudenken? Wie oft rattern wir sie einfach herunter?

Diesen Sommer haben wir uns Zeit genommen, genauer hinzuhören.

Sechs Wochen lang waren wir mit dem Vaterunser in unserer Region unterwegs. An jedem der sieben Sonntage stand ein anderer Abschnitt im Mittelpunkt. Und da ging es ganz konkret um unser Leben: um das, was wir brauchen, um die Schwierigkeit, einander zu vergeben, und um das, was uns Angst macht. Das alles hat Platz in diesem Gebet. Damit dürfen wir zu Gott kommen.

Wie schon im vergangenen Jahr gab es jeden Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst in der Region. Ganz unterschiedlich waren sie und insgesamt gut besucht. Ich mag dieses gegenseitige Besuchen, das gemeinsame Feiern und die Gelegenheit, einander besser kennenzulernen.

Besonders schön waren für mich die Taufen. In drei unserer sieben Gottesdienste wurden Kinder aus der Region getauft, auch außerhalb ihrer eigenen Gemeinde. Und wir haben gemeinsam mit ihren Familien gefeiert und uns über Gottes Ja zu diesen Kindern gefreut. Das war einfach ein Segen.

Dabei bekam das „unser" für mich noch einmal einen besonderen Klang. Wir beten zu unserem Vater und gehören als seine Kinder zusammen. Wie schön, dass wir das in diesem Sommer so miteinander erleben durften.

Kira Weweler

So viele Geburtstage – das muss gefeiert werden!

RÜCKBLICK SENIORENGEBURTSTAG

34 Geburtstagskinder auf einmal — da gibt es einiges zu feiern!

Am 7. Oktober kamen dazu noch rund 20 Gäste und unsere Helfer:innen. Gemeinsam haben wir unseren zweiten Seniorengeburtstag in diesem Jahr gefeiert.

Bei der Kuchenauswahl fiel die Entscheidung nicht leicht. Zum Glück durfte es auch ein zweites Stück sein! Ein herzliches Dankeschön an die lieben Spenderinnen für die leckeren selbstgebackenen Kuchen.

„Meine Zeit steht in deinen Händen" — darum ging es in der Andacht. Unsere Lebenszeit ist bei Gott gut aufgehoben. Und zu dieser Zeit gehören auch solche Nachmittage: zusammensitzen, erzählen, Kaffee trinken und es sich miteinander gut gehen lassen.

Ein Geburtstagsständchen durfte natürlich







Bilder: Justin Lehmann

nicht fehlen. Danach haben wir „Cards for Christianity" gespielt. Was da an schrägen Kartenkombinationen zusammenkam! Wir haben herzlich gelacht — und festgestellt: Auch Kirche und Glaube vertragen eine ordentliche Portion Humor.

Es war ein rundum schöner Nachmittag. Wie gut, dass wir diese Gelegenheit haben, einander zu treffen und gemeinsam Geburtstag zu feiern!

Und der nächste Termin steht schon fest: Am **15. April 2027 um 15 Uhr feiern wir wieder Seniorengeburtstag für alle ab 80 Jahren**. Wir freuen uns auf euch und Sie!

Kira Weweler

Erntedank – da war so viel Leben drin

RÜCKBLICK








Bilder: Justin Lehmann

Wenn ich an unseren Erntedankgottesdienst am 4. Oktober zurückdenke, freue ich mich immer noch. Die Kirche war ziemlich voll, und zusammen mit den Kindern und Familien unserer beiden Kitas Arche Noah und St. Victor haben wir als Gemeinde gefeiert. Besonders schön war dieses Miteinander von Klein und Groß.

Schon der Einzug mit den Kindern und dem gut gefüllten Erntewagen war etwas Besonderes. Vorne wartete ein Marktstand, den unser Küster Justin Lehmann eigens gebaut hatte und den die Kinder mit den Erntegaben füllten. Dazu kamen das Herbstlied der Kita St. Victor und der Tanz der Kita Arche Noah. Die Kinder haben unser Fest mit so viel Freude mitgestaltet.

An einem aufgeschnittenen Apfel haben wir darüber gestaunt, wie aus einem winzigen Kern ein großer Baum wachsen kann.

Gott schenkt Leben, und wir dürfen dazu beitragen, dass es wächst.

Und dann waren alle gefragt: Wofür seid ihr dankbar? Kleine und Große schrieben ihren Dank auf Papieräpfel und hängten sie an die Bäume in unserer Kirche. Da kam einiges zusammen!

Und anschließend konnten wir Erntedank auch schmecken: Äpfel, Birnen, Möhren, Laugenbrezeln und frisches Brot mit Butter. Viele blieben, griffen zu und kamen miteinander ins Gespräch. Da ging das gemeinsame Feiern einfach weiter.

Danke, Gott, für Erntedank — für das gemeinsame Staunen, Singen und Lachen, für das leckere Essen und die Zeit miteinander. An diesem Sonntag gab es wirklich viel, wofür wir Danke sagen konnten.

Kira Weweler

„Wem folgst du?" – Ein Gottesdienst, der bewegt hat

RÜCKBLICK

Wer oder was beeinflusst uns eigentlich?

Und wem möchten wir bewusst Einfluss auf unser Leben geben? Mit diesen Fragen haben sich unsere Konfis beschäftigt und am 11. Oktober einen richtig lebendigen Gottesdienst in unserer St.-Victor-Kirche gestaltet.

Knapp 70 Menschen waren dabei — und die durften nicht nur zuhören! Unsere Konfis hatten Videos gedreht, Gebete geschrieben und sich überlegt, was Jesus wohl posten würde, wenn er einen Instagram-Account hätte. Vier mögliche Posts standen zur Auswahl, und die Gemeinde durfte sich entscheiden: Statt eines Klicks gab es einen Schritt durch die Kirche zum persönlichen Favoriten. Und die Gemeinde hat begeistert mitgemacht!

Auch die Frage, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen, hat uns an diesem Vormittag beschäftigt.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Konfis, die mit ihren eigenen Gedanken, Ideen und ganz viel Engagement diesen Gottesdienst gestaltet haben. Ihr wart wirklich klasse! Und ebenso danke an alle, die sich so wunderbar auf diesen Gottesdienst eingelassen haben.

Beim anschließenden Stehkaffee mit Keksen war dann noch Zeit zum Klönen und Austauschen.

Kira Weweler



Bild: Justin Lehmann







Bilder: Justin Lehmann

Jetzt zur Konfi-Zeit 28 anmelden

AUSBLICK

Jugendliche im Alter von 12-13 Jahren sind herzlich eingeladen sich zur Konfi-Zeit 28 anzumelden. Für diesen Jahrgang bilden die Gemeinden Bönen und Herringen wieder eine Großgruppe (Organisationseinheit der Konfi-Zeit).

Diakon Sören Dollenkamp verantwortet diese Großgruppe organisatorisch, Pfarrerin Kira Weweler gestaltet die Thementage inhaltlich mit.

Die Konfirmand:innen aus unseren Gemeinden werden sich in dieser Zeit intensiv mit ihrem eigenen Glauben und ihren Fragen an Gott auseinandersetzen. Bei den Groß-Events (Freizeiten und Konfi-Camp) werden die Jugendlichen Erfahrungen in einer großen christlichen Gemeinschaft unter Gleichaltrigen sammeln.

In den Gemeinden werden an zahlreichen Blocktagen Inhalte der Christlichen Tradition behandelt und individuelle, ganz persönliche Fragen der Konfirmand:innen ihren Raum finden. Die Blocktage finden in Kleingruppen jeweils an einem Wochenende in Bönen und Herringen statt. Die Konfis nehmen zudem unterschiedliche Gottesdienstformate in unseren Gemeinden und der Region wahr, die Jugendgottesdienste vor Ort werden zum Teil von der Gruppe mitgestaltet. Die Gemeinden in ihrer gesamten Vielfalt entdecken die Jugendlichen bei verschiedenen Aktionstagen.

Die große Chance der Konfi-Zeit liegt darin, dass die Jugendlichen den christlichen Glauben in einer großen Gemeinschaft von Jugendlichen entdecken können. Der gemeindliche Bezug bleibt bestehen, indem zahlreiche Anknüpfungspunkte in die Gemeinde hinein geschaffen werden. Die Konfi-Zeit setzt die Jugendlichen und deren Lebenswelt in die Mitte sämtlicher Überlegungen und Planungen. Ein wichtiger Baustein in der Arbeit mit den Konfirmand:innen sind die ehrenamtlichen Teamer, welche die verschiedenen Termine ebenfalls mitgestalten.

Den Abschluss der Konfi-Zeit bilden die Konfirmationen im Frühjahr 2028.

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Information sind auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden: https://www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de/konfi-zeit-im-digitalen-rahmen

Sören Dollenkamp und
Kira Weweler

Die Hochzeit zu Kana

ein Musical für die ganze Familie



Gemeindehaus St. Victor
Fangstrasse 4

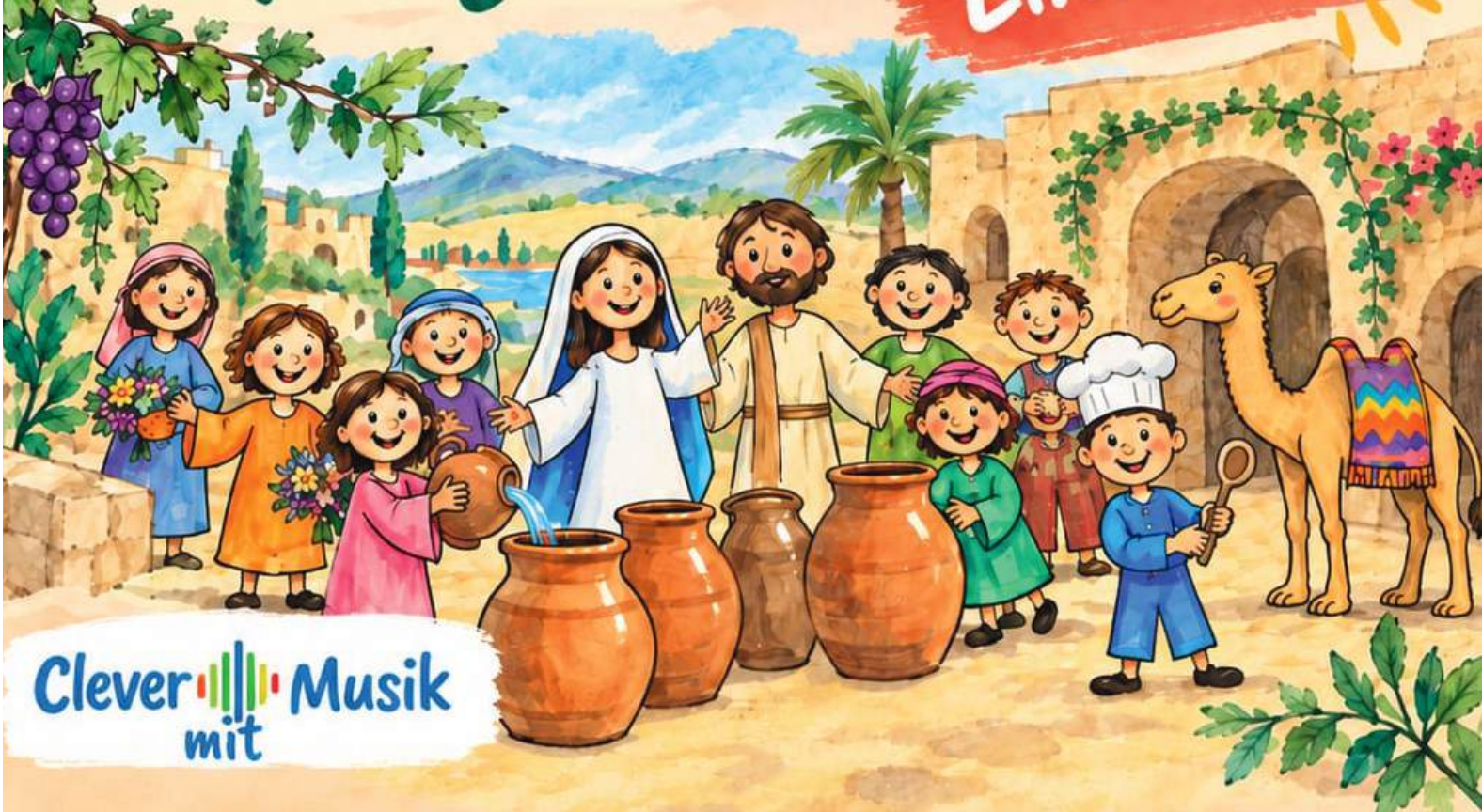
am 08.11.26
um 15 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde
St. Victor
Herringen

präsentiert von den

Funky-kids

Eintritt frei



Clever mit Musik

Die Funky-Kids kommen nach St. Vicotr

HERZLICHE EINLADUNG AN KLEIN UND GROSS

Am **8. November um 15 Uhr** bringen die Funky-Kids das Musical „Die Hochzeit zu Kana" bei uns auf die Bühne — ein Musical für die ganze Familie!

Andrea Damberg, Leiterin der Musikschule „Clever mit Musik", veranstaltet die Aufführung gemeinsam mit den Kindern.

Wir freuen uns sehr, dass sie damit in unserem Gemeindehaus St. Victor zu Gast sind.

Dazu laden wir euch und Sie alle von Herzen ein. Kommt vorbei, bringt gerne noch jemanden mit und freut euch mit uns auf einen musikalischen Nachmittag!

Der Eintritt ist frei.

Kira Weweler

Viele Hände für einen gepflegten Friedhof

EINLADUNG ZUM LAUBFEGEN

Der Herbst ist da und mit ihm jede Menge Laub! Damit unser Friedhof auch in der kühleren Jahreszeit gepflegt und ordentlich bleibt, laden wir herzlich zu einer gemeinsamen Laubfegeaktion **am Samstag, den 14. November 2026 um 11 Uhr**, ein.



Bild erstellt von Magnific

Dafür brauchen wir viele fleißige Hände! Ob groß oder klein, jung oder alt – jede helfende Hand ist willkommen. Gemeinsam geht die Arbeit leichter und macht gleich viel mehr Freude.

Im Anschluss laden wir alle Helfer:innen zu einer warmen Suppe in die Friedhofskapelle ein. So können wir uns gemeinsam aufwärmen und die Aktion gemütlich ausklingen lassen.

Damit wir besser planen können, bitten wir alle, die mithelfen möchten, sich vorab bei Luis Urner über 0176 75144 234 zu melden. Sollte noch weiterer Bedarf bestehen, wird es im Dezember einen zweiten Termin geben.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und auf viele helfende Hände!

Vanessa Emmert



ST. VICTOR HERRINGEN · 2026

Advent in Herringen

Lichter, Musik und Zeit zum Miteinander

28. NOV.
17 Uhr

Anleuchten

Auf dem Marktplatz Herringen

---

29. NOV.
17 Uhr

1. Advent · Adventskonzert

Spielmannszug Herringen 1950 e. V.
St.-Victor-Kirche
Anschließend gemütliches Beisammensein
mit Reibeplätzchen, Glühwein und Co.

---

06. DEZ.
10 Uhr

2. Advent · Gottesdienst mit Abendmahl

Traditioneller Gottesdienst in der St.-Victor-Kirche

---

13. DEZ.
10 Uhr

3. Advent · Familiengottesdienst

Mit den Kitas Arche Noah und St. Victor
In der St.-Victor-Kirche

---

18. DEZ.
19 Uhr

Kino-Gottesdienst

Im Gemeindehaus

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch und Sie!

Gottesdienstplan Nov 26 bis Jan 27

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. VICTOR HERRINGEN

Wann			Was
Sonntag	08. Nov	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	13. Nov	19 Uhr	Abendgottesdienst
Freitag	20. Nov	16 Uhr	Gottesdienst im Altenzentrum St. Victor
Samstag	21 Nov	13 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum vorweihnachtlichen Basar auf dem Bauhof
Sonntag	22. Nov	15 Uhr	Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag
Sonntag	29. Nov	17 Uhr	1. Advent - Adventskonzert mit geistlichem Impulsen Spielmannzugs Herringen 1950 e.V. und der St. Victor Kirche
Sonntag	06. Dez	10 Uhr	2. Advent - Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	13. Dez	10 Uhr	3. Advent - Familiengottesdienst mit den Kitas Arche Noah ur
Freitag	18. Dez	19 Uhr	Kinogottesdienst
Donnerstag	24. Dez	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Altenzentrum St. Victor
Donnerstag	24. Dez	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Donnerstag	24. Dez	17 Uhr	Christvesper
Donnerstag	24. Dez	22 Uhr	Christnacht
Samstag	26. Dez	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
Sonntag	10. Jan	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	15. Jan	16 Uhr	Gottesdienst im Altenzentrum St. Victor
Sonntag	17. Jan	10 Uhr	Geburtstagsgottesdienst 2027
Sonntag	31. Jan	10 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrsempfang

Gottesdienstplan unter Vorbehalt! Änderungen sind möglich und werden über die Website und Schaukästen mitgeteilt.
Zusätzlich laden wir herzlich zu allen regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein! Dazu informieren Sie sich bitt

Evangelische Kirchengemeinde St. Victor Herringen

QR Code abscannen und Plan herunterladen

	Wer	Wo
	Marcel Freitag	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Pastoralteam	Bauhof Herringen
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
hengemeinde		St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
und St. Victor	Kira Weweler, Kita Arche Noah & St. Victor	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	Gemeindehaus St. Victor
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Kira Weweler und Krippenspiel-Team	Gemeindehaus St. Victor
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Olaf Burghardt	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	Vereinsheim Sandbochum
	Kira Weweler	Gemeindehaus St. Victor
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Kira Weweler	Gemeindehaus St. Victor
	Kira Weweler	Gemeindehaus St. Victor

t.
itte auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden Pelkum-Wiescherhöfen, Bönen und Herringen.



ST. VICTOR HERRINGEN · 2026

Weihnachten & Jahreswechsel

Gemeinsam feiern in Herringen und unserer Region

HEILIGABEND · 24. DEZEMBER

10 Uhr	**Weihnachtsgottesdienst** Altenzentrum St. Victor
15 Uhr	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel** Gemeindehaus
17 Uhr	**Christvesper** St.-Victor-Kirche
22 Uhr	**Christnacht** St.-Victor-Kirche

IN DER REGION · WEIHNACHTEN BIS SILVESTER

25.12.	10 Uhr	Thomaskirche · Pelkum
26.12.	10 Uhr	Vereinsheim · Sandbochum
27.12.	Uhrzeit folgt	Andacht · Jakobuskirche in Pelkum
31.12.	18 Uhr	Friedenskirche · Wiescherhöfen
31.12.	18 Uhr	Alte Kirche · Bönen

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch und Sie!

Save the Date!

BENEFIZKONZERT
1. ADVENT

Spielmannszug Herringen 1950 e.V.

„Für lebendige Gottesdienste – neue Medientechnik für St. Victor“

Einlass ab 16:30 Uhr

Beginn 17:00 Uhr

SONNTAG, 29.NOVEMBER 2026

St.-Victor-Kirche Herringen Fangstraße 4, 59077 Hamm

Tickets für 5 Euro

In unserem Proberaum
Alter Bauhof Herringen
Mo. und Do. von 17.30-19.30
Zum Torksfeld 2 59077 Hamm
Gemeindehaus St. Victor
und bei allen Mitgliedern



Mit Musik und Herz in den Advent

HERZLICHE EINLADUNG ZUM BENEFIZKONZERT

Im letzten Jahr hat der Spielmannszug Herringen 1950 e. V. sein großes Jubiläum in unserem Gemeindehaus gefeiert.

Jetzt machen uns die Musiker:innen ein besonderes Geschenk:

Am **1. Advent, Sonntag, 29. November**, **um 17 Uhr laden wir gemeinsam zum Benefizkonzert in die St.-Victor-Kirche** ein.

Wer den Spielmannszug schon erlebt hat, weiß, wie beeindruckend es klingt, wenn hier alle zusammenspielen. Musikalisches Können, die Freude am gemeinsamen Spielen und ganz viel Herz kommen da zusammen. Wir freuen uns sehr auf diesen Abend, den wir gemeinsam vorbereiten und mit Musik und passenden Gedanken zum Advent gestalten.

Der Erlös kommt unserer Gemeinde zugute: „Für lebendige Gottesdienste — neue Medientechnik für St. Victor".

Dass der Spielmannszug uns dabei so unterstützt, ist alles andere als selbstverständlich. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

Und nach dem Konzert muss noch niemand gleich nach Hause: Bei Glühwein und Reibeplätzchen ist Zeit, gemütlich zusammenzubleiben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Karten gibt es für 5 Euro im Gemeindehaus St. Victor, bei den Mitgliedern des Spielmannszugs und im Proberaum am Alten Bauhof Herringen. Wir freuen uns auf euch!

Kira Weweler

800 Jahre Hamm und das Kirchspiel Herringen

DER ZEHNTE

Durch Zufall fand ich vor wenigen Wochen in einer Akte im ehemaligen Büro meines Vaters einen Zeitungsausschnitt zu einer Urkunde aus dem Jahr 1385. Diese Urkunde wurde im Jahr 2009 im Tresor des Archives der St. Victor-Gemeinde gefunden.

Historische Urkunden werden normalerweise im Archiv der Landeskirche aufbewahrt. Aber diese Urkunde lagerte lange Jahre gefaltet in einer kleinen Schachtel im Tresor der Herringer Kirchengemeinde. Der Fund im Jahr 2009 war daher eine kleine Sensation (siehe Foto WA 27. Februar 2009 — Abb. 1), die Inhalte der Urkunde waren jedoch längst bekannt.

Der Zeitungsausschnitt passte genau in die Vorbereitungen zum „Tag des offenen Denkmals". Das Thema war der Zusammenhang zwischen 800 Jahre Hamm und dem Kirchspiel Herringen. Diese Urkunde von 1385 bezeugt eine Zahlung des Grafen von der Mark an das Kirchspiel Herringen.

Denn: Nachdem Nienbrügge zerstört war und Hamm im Jahr 1226 vom Grafen gegründet wurde, kamen die Christen auf diesem neuen Stadtgebiet nicht mehr zum Gottesdienst nach Herringen. Sie gehörten zur Pankratiuskirche in der Mark, später zur Pauluskirche.

Dadurch fielen dem Herringer Kirchspiel „der Zehnte", ihre Einkünfte, weg. Graf von der Mark zeigte sich den Herringern Pfarrern aber sehr wohlgesonnen: er zahlte Entschädigungsleistungen. Davon zeugen sogar zwei noch erhaltene Urkunden. Die erste Urkunde von 1253 bestätigt: „Herr Heinrich, Pastor der Herringer Kirche soll jährlich 6 Malter Roggen und Gerste Herringer Maß von den Pachtländereien des Johann von Heidemühlen erhalten als Ersatz von den Zehntrechten, die seine Kirche an einigen Äckern vor und innerhalb Nienbrügge hatte." (Petzmeyer S. 14)



Das historische Schriftstück wurde versteckt in einem alten Tresor gefunden, der nun ausrangiert wird. Die Urkunde habe zusammengefaltet in einem Kästchen gelegen, erzählen Pfarrerin Heike Park und Archivar Gustav Keinemann. ▪ Foto: Rother

Zeitungsartikel vom 27.02.2009 erschienen im WA

Interessant ist:

Die „Malter" für das Getreide werden in dieser Urkunde nach „Hammer Maß" berechnet — in der ersten nach „Herringer Maß"! Ob es einen großen Unterschied zwischen beiden gab?

Die Zahlungen sollten „ewiglich" sein — ich weiß nicht, wie lange bezahlt wurde. Heute sicherlich nicht mehr!

Welchen Kotten in Kissenhuesen — Kissingerhöfen konnte Herringen behalten?

Friederike Keinemann

Wir, Engelbrecht Graf von der Mark, tun kund allen Leuten und bekennen und bezeugen offenbar in diesem Brief für uns und unsere Nachkommen, dass wir gegeben und überwiesen haben und geben und überweisen dem Pastor der Kirche zu Herringen drei Malter Roggen und zwei Malter Gersten jährlicher Gülte guten schuldbaren Korns Hammschen Maßes, alle Jahre am St. Michaelistag zu bezahlen an den Wedemhof (Pfarrhof) der vorgenannten Kirche aus unserm gesamten Hof zu der Isenbeck, gelegen in demselben Kirchspiel mit all seinem Zubehör, ehe denn wir oder jemand anders daraus etwas hebt oder fordert. Und haben dem Pastor der vorgenannten Kirche die vorgenannte Korngülte überwiesen und gegeben, welche wir und unsere Eltern als Entschädigung des Zehnten und Landes, die der vorgenannten Kirche zu Herringen zugehörten, gelegen „an der Nyenbrueggen", und auch um der Seligkeit unserer Seelen und unserer Eltern Seele zu unserem ewigen Gedächtnis. Und wird sein, dass der vorgenannte Hof zu Isenbeck wüst liegt oder dem Pastor der vorgenannten Kirche nichts einbringt, so soll er das anmahnen und erheben aus unseren Mühlen oder aus unserer Schuld zu Hamm. Auch soll die vorgenannte Kirche zu Herringen dazu ewiglich behalten den Kotten zu „Kissenchusen" mit dem „gaerlande", so wie sie das schon in Besitz und Gebrauch hat. Und zu einer vermehrten Sicherheit und Festigung dieses Stückes haben wir unser großes Siegel für uns und unsere Nachkommen an diesen Brief gehängt. Gegeben im Jahre des Herrn 1385 am Tag nach der Oktav der Himmelfahrt des Herrn.

Urkunde von 1385 hat den oben abgebildeten Text

Friedhofsgang im September

EIN RÜCKBLICK



Bild bereitgestellt von Friederike Keinemann

Bei bestem Spätsommerwetter trafen sich ca. 30 Personen zum Gang über den Friedhof.

Zunächst erhielten die Gäste einen kleinen Überblick darüber, wie die Gemeinde 1851 nach langer Hartnäckigkeit gegen die Schließung des alten Kerkhofs an der St.-Victor-Kirche den neuen an der Funkelandstraße einrichtete.

Die Gruppe ging anschließend über das „alte" Gräberfeld vor der Kapelle, auf dem die ältesten Grabsteine des Friedhofs stehen. Einige Mitglieder der Gruppe wussten jedoch, dass es ein noch älteres Grabfeld gab. Hinter der Kapelle, war vor dem Bau derselben ein Grabfeld angelegt, bei dem die Gräber noch mit hohen Eisengittern eingefasst waren. Durch den Bau der Kapelle in den 50ger Jahren und im Laufe der Zeit wurden diese Gräber aufgegeben bzw. umgestaltet.

Bei dem weiteren Gang über den Friedhof entlang der Gräber mit traditioneller Sargbestattung und der zeitgemäßenUrnenbestattung entwickelte sich ein interessanter Austausch innerhalbder Gruppe.

Kira Weweler beantwortete viele Fragen über die Möglichkeiten sich auf dem Friedhof der St.-Victor-Gemeinde bestatten zu lassen. Sehr beliebt sind die Baumbestattungen und die Bestattungen im Rosengarten, die zwischen den alten Grabfeldern angelegt sind.

Während des Rundganges wurde die Kultur der Grabsteingestaltung der vergangenen Jahrhunderte, die Geschichte zum Rondell, besondere Grabfelder wie das Pastorenfeld und einiges mehr angesprochen. Und trotzdem wurde längst nicht alles, was interessant sein könnte,weitergegeben.

Zum Abschluss des Rundganges gab es Kaffee und frische Waffeln im Kapellen-Café.

Eine Bitte: Geschichten rund um die Kirche, den Kerkhof, Markt, Friedhof und Bestattungen sowie alte Fotos davon interessieren uns. Wir würden gerne Ihre Geschichten hören und die Fotos einsehen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei mir.

Friederike Keinemann

Ein Highlight auf dem Friedhof

HERZLICH EINLADUNG ZUM LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER

Im Rückblick gibt es viele schöne Erlebnisse und Eindrücke im Jahr 2026. Zu unseren Favoriten des Erinnerungskataloges zählt der 15. Dezember des vergangenen Jahres. Vor den Türen der ev. Friedhofskapelle wurde erstmalig ein „Türchen" des lebendigen Adventskalenders im übertragenen Sinne geöffnet. Die Besucher fanden einen mit vielen Kerzen erleuchteten Kapellenplatz vor. Die Feuerschale spendete Wärme, wenn das nicht reichte, half der Glühwein weiter. Als weihnachtlicher Snack durfte der Stollen nicht fehlen. Für das geistige Wohl sorgten Geschichten passend zur Zeit und Umgebung. Mit Weihnachtsmützen geschmückt sorgten die Posaunisten für ein stimmungsvolles Ambiente. Ihre Musik schallte bis in das alltägliche Treiben in unser Geschäftsviertel. Vielleicht haben den einen oder anderen Eiligen ein paar Klänge oder adventlich stimmender Duft erreicht?

Übrigens am 15. Dezember diesen Jahres sind wieder alle herzlich zum lebendigen Advent vor der Kapelle eingeladen.

Renate Rethage, Friederike Keinemann, Nicole Ernst



Bild bereitgestellt von Friederike Keinemann

HERZLICH WILLKOMMEN IM KAPELLEN-CAFÉ



Sonntag, den 22. November, "Ewigkeitssonntag" um 15 Uhr zu Kaffee und Waffeln

Evangelische Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Dienstag, den 15. Dezember um 16:30 Uhr zum "lebendigen Adventskalender" mit Blasmusik, Weihnachtsliedern, Glühwein und Stollen

Ein lehrreiches Jahr für den Gitarrenkreis Herringen

STILLSTAND GLEICH RÜCKSCHRITT



Das Cajon - zum Sitzen und Trommeln. Bild Kathrin Rispoli-Riedel

Was für die Wirtschaft schon lange gilt, trifft auch auf den Gitarrenkreis Herringen zu. Das erste Halbjahr 2026 stand ganz im Zeichen von Fort- und Weiterbildung der Stimmen und dem Musik- und Rhythmusgefühl. Zu den intensiven wöchentlichen Proben kamen nun zwei Workshops hinzu. Im März wurde mit finanzieller Unterstützung der Fördergemeinschaft ein Vocal Coach aus Dortmund verpflichtet. Singen als Solist oder als Gruppe im Chor, Selbstvertrauen und Power in die eigene Stimme legen und verschiedene Atem- und Gesangstechniken waren hier die grundlegenden Elemente des Seminars. Zum Abschluss des Wochenendes wurde das Erlernte bei einem sehr emotionalen Konzert auf dem Friedhof zum Besten gegeben. Ende April das nächste Seminar.

„Percussion" …. der Ursprung gehört zu den ältesten Formen des Musizierens. Gemeint ist damit: rhythmisches Händeklatschen oder Stampfen. Und so begann auch für uns der Workshop, um dann mit dem Cajon das Erlernte in die Musik umzusetzen. Das Cajon - stammt aus Peru, einfach gesagt eine Kiste zum Sitzen und zum Trommeln. Konzentration, Musik- und Rhythmusgefühl war hier intensiv gefragt. Ab Mai wurden dann die Lehrinhalte bei verschiedenen Auftritten umgesetzt. Hier vor allem zu erwähnen das kleine Sommerkonzert im Hospiz an der Heessener Straße, wo sehr viel Gefühl und angenehme Stimmen gefragt waren.

Nun ist die Sommerpause vorbei und für uns steht schon der Weihnachtsmann vor der Tür. Seit Anfang September werden bei sommerlichen Temperaturen und geöffneten Türen Weihnachtslieder eingesungen. Bei „Leise rieselt der Schnee" denkt so manch einer, der die Straße entlang geht, ist es denn schon wieder soweit?.... Ja, es ist soweit! Denn für Lebkuchen, Spekulatius und den Gitarrenkreis beginnt Weihnachten schon im Spätsommer. Zahlreiche Auftritte ab Mitte November stehen auf unserem Programm. Altenheime in Herringen, Weihnachtsdorf am alten Bauhof, Internationales Frauenfrühstück, ein kleines Konzert im Hospiz, der Knappenverein und viele mehr wollen von uns bespielt und besungen werden. Und dann natürlich unser Weihnachts-Highlight am 29. November. Das Mitsingkonzert findet bei freiem Eintritt in der

Kapelle Peter und Paul an der Johannes-Rau-Straße statt. Dort werden wir auch erstmals ein paar neu einstudierte Lieder zum Besten geben, vor allem auf „We Are The World" dürfen sich die Besucher und auch wir uns besonders freuen.

In Sinne von „We Are The World" wünschen wir allen Menschen auf dieser Welt einen richtig schönen Herbst, eine ruhige, besinnliche und lichterreiche Adventszeit, sowie ein friedvolles Weihnachtsfest 2026. Mit besten Wünschen für 2027 freuen wir uns auf all das, was kommen mag.

Und da kommt vom Gitarrenkreis Herringen eine ganze Menge Highlights. Aber mehr verraten wir hier noch nicht, freut euch einfach drauf.

Kathrin Rispoli-Riedel und
Andreas Szalwicki-Stremming



Kleines Konzert mit dem Vocal Coach auf dem Friedhof. Bild Kathrin Rispoli-Riedel



Sommerkonzert im Hospiz. Bild Kathrin Rispoli-Riedel

Termine Gitarrenkreis

Samstag, 21.11.2026
Weihnachtsmarkt im Bauhof (Auftritte am Nachmittag auf dem Gelände), Wir sammeln Spenden für das Hammer Hospiz

Sonntag, 29.11.2026 ab 16 Uhr
Mitsingkonzert Peter und Paul Kapelle

Freitag, 04.12.2026 um 16.30 Uhr
Adventsbasar Altenheim St. Josef

Mittwoch, 09.12.2026
Frauenhilfe St. Viktor — Wir spielen Lieder zum Mitsingen

Samstag, 12.12.2026
Internationales Frauenfrühstück im Gemeindehaus der Christuskirche — gemeinsames Frühstück ab 10 Uhr und Lieder zum Mitsingen

40 Jahre Kita Arche Noah – und ein besonderes Geschenk

VOM MÄNNERDIENST

Am 5. September durften wir das 40-jährige Bestehen unserer Evangelischen Kita Arche Noah feiern. Zu diesem besonderen Jubiläum konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, die diesen Tag gemeinsam mit uns verbracht und zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben.

Unter unseren Gästen war auch der Männerdienst der Evangelischen Kirchengemeinde St. Victor Herringen und dieser hatte eine ganz besondere Überraschung für uns vorbereitet.

Passend zu unserer Arche Noah überreichte uns der Männerdienst ein selbstgebautes Laufrad in Form eines Elefanten. Mit viel handwerklichem Geschick, Zeit und Liebe zum Detail ist ein ganz besonderes Geschenk entstanden, das bei uns sofort für große Begeisterung gesorgt hat. Wir haben uns darüber riesig gefreut und sind uns sicher, dass auch unsere Kinder noch lange Freude daran haben werden. Dieses Geschenk steht zugleich für etwas, das uns schon seit vielen Jahren verbindet. Denn der Männerdienst unterstützt unsere Kita immer wieder mit großem Engagement und handwerklichem Können.

So entstand beispielsweise eine Matschküche für unseren Außenbereich, die bis heute von unseren Kindern mit Begeisterung genutzt wird. Auch bei der Reparatur und Restaurierung unserer Turnbänke konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung des Männerdienstes zählen. Hinzu kommen viele kleine Aufmerksamkeiten, wie beispielsweise selbstgefertigte Ostereier aus Holz, und zahlreiche weitere Hilfen, die unseren Kita-Alltag immer wieder bereichert haben.



Bild bereitgestellt von Dustin Zimmermann

Für uns ist diese Unterstützung keineswegs selbstverständlich. Hinter jedem Projekt stehen Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einbringen und damit ganz konkret etwas für unsere Kinder und unsere Einrichtung bewirken.

Der Männerdienst zeigt damit seit vielen Jahren, wie wertvoll Gemeinschaft innerhalb einer Kirchengemeinde sein kann. Unterschiedliche Generationen, Gruppen und Einrichtungen unterstützen sich gegenseitig, bringen ihre jeweiligen Stärken ein und lassen daraus etwas entstehen, das weit über das einzelne Projekt hinausgeht.

Dafür möchten wir als Team der Evangelischen Kita Arche Noah von Herzen Danke sagen.

Danke für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, für die handwerkliche Unterstützung, für die kreativen Ideen und vor allem für die jahrelange Verbundenheit mit unserer Kita.

Es ist schön zu wissen, dass wir einen so engagierten Männerdienst an unserer Seite haben. Eure Unterstützung hinterlässt nicht nur sichtbare Spuren in unserer Kita, sondern zeigt unseren Kindern ganz praktisch, was Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung bedeuten können.

Wir freuen uns sehr über diese besondere Verbindung und hoffen auf viele weitere gemeinsame Projekte und Begegnungen in den kommenden Jahren.

Dustin Zimmermann

Künstler in Kitas

ZEITUNGSARTIEKL

,,Eine Arche für die Arche"

In der evangelischen Kita Arche Noah wurde auch in diesem Jahr, im Rahmen des von Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts ,,Künstler in Kitas", ein besonderes Kunstprojekt umgesetzt. Gemeinsam mit der Künstlerin Melina Oak Ma und den Erzieher:innen bauten die Kinder in ihrem Naturspielgarten eine eigene Arche. Ganz nach dem Motto ,,Eine Arche für die Arche".

Über mehrere Wochen beschäftigten sich die Kinder spielerisch mit der biblischen Geschichte von Noah und seiner Arche. Dabei gingen sie auch der Frage nach, was ihnen persönlich wichtig ist und was sie selbst mit auf eine Arche nehmen würden.

Ihre Ideen und Vorstellungen hielten die Kinder auf Baumscheiben fest, die sie kreativ gestalteten. Anschließend wurden die Kunstwerke an der selbstgebauten Arche befestigt.

So entstand ein besonderes Gemeinschaftswerk, dass die biblische Geschichte mit den Gedanken und der Lebenswelt der Kinder verbindet und nun im Naturspielgarten der Kita zu bestaunen ist.

Rechtszeitig zum 40-jährigen Jubiläum der Kita wurde die selbstgebaute Arche von Frau Oak Ma und den Kindern getauft.

Sabrina Brandt







Bilder bereitgestellt von Sabrina Brandt

Fördergemeinschaft der ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen unterstützt die Kita Arche Noah

VIELEN DANK

In den vergangenen Jahren durfte sich unsere Ev. Kita Arche Noah immer wieder über die wertvolle Unterstützung der Fördergemeinschaft der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen freuen. Durch verschiedene Anträge konnten Anschaffungen ermöglicht werden, die unsere pädagogische Arbeit nachhaltig bereichern und vor allem den Kindern direkt zugutekommen.

Ein Beispiel dafür ist eine neue Turnmatte für unseren Bewegungsbereich. Bewegung spielt im Alltag der Kinder eine wichtige Rolle. Beim Klettern, Springen, Balancieren und Ausprobieren sammeln sie wertvolle Erfahrungen, stärken ihr Körpergefühl und entwickeln Selbstvertrauen.

Auch unsere religionspädagogische Arbeit konnte durch die Förderung erweitert werden. Für die Arbeit mit Godly Play wurden unter anderem Bücher, Figuren und verschiedene Materialien angeschafft darunter natürlich auch eine Arche Noah. Mit diesem Ansatz werden biblische Geschichten für Kinder anschaulich und erlebbar. Sie können entdecken, Fragen stellen, eigene Gedanken entwickeln und sich auf ganz unterschiedliche Weise mit den Geschichten auseinandersetzen.

Eine weitere Unterstützung galt unserem hauseigenen Podcast „Familienfrequenz". Durch die Anschaffung von Mikrofonen konnten wir unsere medienpädagogische Arbeit weiterentwickeln und unserem Podcast eine gute technische Grundlage geben. In den Folgen greifen wir Themen rund um Kinder, Familien, Pädagogik und Gesellschaft auf und kommen mit unterschiedlichen Gästen ins Gespräch.



Bild bereitgestellt von Heike Knüfer

Diese Beispiele zeigen, wie vielseitig die Unterstützung der Fördergemeinschaft wirkt. Ob Bewegung, Religionspädagogik oder Medienbildung aus den geförderten Anschaffungen entstehen neue Lernmöglichkeiten, Erfahrungen und Begegnungen für unsere Kinder.

Gleichzeitig wird daran deutlich, wie wichtig eine starke Fördergemeinschaft für unsere Kirchengemeinde und ihre Kindertageseinrichtungen ist. Sie unterstützt dort, wo besondere Ideen entstehen, zusätzliche Anschaffungen gebraucht werden oder neue Projekte auf den Weg gebracht werden sollen. Damit trägt sie konkret dazu bei, das Leben in unserer Gemeinde und die Arbeit mit Kindern und Familien zu bereichern.

Für diese Unterstützung, das Vertrauen und die Verbundenheit möchten wir als Team der Ev. Kita Arche Noah herzlich Danke sagen.

Heike Knüfer

Hola, queridos padres … (Hallo, liebe Eltern …)

KITA ST. VICTOR

Im September fand unsere Wahlparty statt. Sie stand in diesem Jahr unter dem Motto „Spanischer Abend"!

Es wurde das Wahlergebnis des neuen Elternbeirates bekanntgegeben, danach gab es viel Zeit für gute Gespräche, leckerem Essen, kalten Getränken und der ein oder anderen Runde BINGO.

Der Hauptpreis beim Bingo war ein sprechender Kaktus, er wurde voller Freude entgegengenommen.

Es war mal wieder ein sehr gelungener Abend.

Wir freuen uns auf das bevorstehende Kitajahr, mit dieser tollen Elternschaft wird es garantiert ein grandioses!

Kathrin Böhnlein





Termine des Familienzentrums

Eltern- Kind- Krabbelgruppe der Diakonie Ruhr- Hellweg
Dienstags 09.00 - 10.30 Uhr unter der Leitung von Frau Gabriele Müller. Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen und Informationen bei Frau Susanne Ernst. Tel.: 02381 54400-40 Mail: sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de

Ev. Familienzentrum St. Victor, An den Kirchen 4, 59077 Hamm, 02381-466313

Tag der offenen Tür
Samstag, 07.11.2026 11.00 - 13.00 Uhr

Sie spielen mit dem Gedanken Ihr Kind in unserer Kita anzumelden? Dann kommen Sie doch gerne vorbei. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Räumlichkeiten zu zeigen. Gerne erklären wir unser pädagogisches Konzept und beantworten all Ihre Fragen.



Erste Hilfe am Kind
Donnerstag, 05.11.2026 19 Uhr

Was macht man bei einem Fieberkrampf? Mein Kind hat etwas Giftiges verschluckt! Reanimation beim Baby / Kleinkind?!

Wenn ein Baby/Kind in die Familie kommt, macht man sich plötzlich Gedanken über Szenarien, die einem vorher überhaupt nicht relevant erschienen. Sie können einen beängstigen.
Wir möchten Ihnen Antworten auf Ihre Fragen geben und mit Wissen um die Erste Hilfe am Kind ganz viel Sicherheit geben.

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte der Familie.
Er ist kostenlos und KEIN Zertifikatskurs, aber nicht weniger hilfreich ;-)

Um Anmeldung wird gebeten!

Ev. Familienzentrum St. Victor, An den Kirchen 4, 59077 Hamm, 02381-466313

Laternenumzug
Freitag, 13.11.2026 17.00 Uhr

Wir starten in der St.-Victor-Kirche mit einer kleinen Andacht und gehen unseren gewohnten Weg mit einem Halt am Altenzentrum St. Victor. Zum Schluss gibt es eine leckere Bratwurstund leckeren Kakao / Tee an unserer Kita. Alle sind herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten!

Ev. Familienzentrum St. Victor, An den Kirchen 4, 59077 Hamm, 02381-466313

Termine der Kita:
Die Termine der Kita können Sie auf unserer Homepage einsehen.

www.ev-familienzentrum-st-victor-herringen.de

LUST ZUM MITMACHEN BEIM KRIPPENSPIEL 2026 IN ST. VICTOR?



TERMINE

So, 22. November 2026
So, 29. November 2026
So, 06. Dezember 2026
So, 13. Dezember 2026
So, 20. Dezember 2026
Mi, 23. Dezember 2026

jeweils
ab 14 Uhr bis ca. 15 Uhr

im
Ev. Gemeinehaus St. Victor
Fangstraße 4 in Herringen

Für unser Krippenpsiel am 24. Dezember 2026 um 15 Uhr in der St. Victor Gemeinde in Herringen suchen wir interessierte Kinder aller Konfessionen ab dem Kindergartenalter, die Lust zum Mitspielen haben! Es gibt verschiedene Rollen mit und ohne Text.

Für eine gute Gemeinschaft und Vorbereitungszeit ist es wichtig regelmäßig an den Proben teilnehmen zu können! Bei Fragen könnt ihr euch gern bei Irina Barth melden. Für eine bessere Planung bitten wir euch um eine kurze **Anmeldung per Mail** unter: irina.barth@kirchenkreis-hamm.de

Wir freuen uns auf eine
tolle Adventszeit mit euch!

Das Krippenspiel-Team

Evangelische Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: 8 Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Willkommen in der Gemeinde

ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

Helferkreis
donnerstags, ab 18 Uhr
Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Konfetti für Konfis

Angebote für Familien

Krabbelgruppe in der Kita Arche Noah
montags, 15.00 - 16.30 Uhr
Leitung: Heike Knüfer

Alleinerziehendentreff in der Kita Arche Noah
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Eltern-Kind-Krabbelgruppe in der Kita St. Victor
dienstags, 9.00 - 10.30 Uhr
Leitung: Gabriele Müller

Angebote für Erwachsene

Männerdienst
jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr
Klön & Spielabend
Leitung: Jürgen Bauschulte

TrauerTreff
Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß
Kontakt über das Gemeindebüro

Meditativer Tanzkreis
jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Astrid Krumm

Frauenhilfe: Nachmittagskreis
jeden 2. Mittwoch im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Leitung: Erika Brandt

Nähtreff
dienstags, 9 - 12 Uhr

Gitarrenkreis
mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr
Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

Kirchenchor
mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Jens-Reinhard Wagenblaß

Kleiderkammer
jeden Mittwoch und an jedem ersten Samstag im Monat, 10.00 bis 13.00 Uhr
Leitung: Ruth Fickermann

Kapellen-Cafè
jeden letzten Samstag im Monat, 15 - 17 Uhr
Leitung: Nicole B., Renate R. & Friederike K.

Kontaktmöglichkeiten über das Gemeindebüro Rufnummer 02381 - 462026 oder Mail: ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de. Alle Angebote, mit Ausnahme der Krabbelgruppen, finden im Gemeindehaus St. Victor, Fangstraße 4, 59077 Hamm statt.

Wir heißen in unserer Gemeinde herzlich willkommen

TAUFEN

	Taufdatum
Toni Hages	23.08.2026
Leano Ryborsch	06.09.2026
Klara Sauer	27.09.2026

In unserer Gemeinde wurde getraut

TRAUUNGEN

	Traudatum
Nils Gottschlich und Nora *Schaten	29.08.2026

Wir haben Abschied genommen

BEERDIGUNGEN

	Alter	Verstorben am
Achim Fuchs	63	27.06.2026
Günter Bock	73	13.07.2026
Marga Tosch *Wolf	90	14.07.2026
Manfred Wagner	88	14.07.2026
Norbert Maywald	84	05.08.2026
Rolf Bothe	91	16.08.2026
Irmgard Schulze-Herringen *Bestgen	98	20.08.2026
Ilse Elfriede König *Brand	87	23.08.2026
Erika Markwort *Kötter	88	24.09.2026

Wir sind da!

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Pfarrerin
Kira Weweler
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 70

Gemeindebüro
Silke Keller
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 20 26

Küster
Justin Lehmann
justin.lehmann@kirchenkreis-hamm.de
0 15 77 - 629 60 16

Friedhof
Manfred Poth
0 17 61 - 422 12 18

Fördergemeinschaft Ev. Kirche St. Victor
Heidi Gudrun Walter
0 23 81 - 46 28 29

Kirchenführung
Friederike Keinemann
f.keinemann@t-online.de

Kita Arche Noah
Heike Knüfer
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 98 50

Kita St. Victor
Kathrin Böhnlein
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 63 13

Perthes Stiftung Altenzentrum St. Victor
Thomas Neuhäuser
azsv-hamm@perthes-stiftung.de
0 23 81 - 30 31 10

Diakonie Ruhr-Hellweg
Villa Timpeltei / Das Victory
Babette Dahl
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de
0 23 81 - 91 49 58 11

Kartoffelkiste / Kleiderkammer
Ruth Fickermann / Kira Weweler
Kontakt über das Gemeindebüro

GIROCODE
Zahlen mit Code

Unser Gemeindemagazin

UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Für die finanzielle Unterstützung unseres Gemeindemagazins sind wir für Spenden über den QR-Code oder an die Bankverbindung der Sparkasse sehr dankbar.

IBAN DE16 4105 0095 0037 0007 26
Verwendungszweck Gemeindemagazin Druck- und Erstellungskosten